Pumpernig & Partner

Stadtgemeinde

DLBG
DEUTSCHLANDSBERG

Vereinfachte Flächenwidmungsplan-Änderung
gemäß § 39 (1) StROG 2010,
LGBl. Nr. 49/2010 idF LGBl. Nr. 165/2024

Verfahrensfall lfde. Nr. 1.20
„Bad Gams Süd"

- A N H Ö R U N G -

Stand: 09.05.2025

GZ: 094FK25
Graz – Deutschlandsberg

Pumpernig & Partner GmbH
Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung
8020 Graz, Mariahilferstraße 20/1/9 • Tel.: 0316/833170 • www.pumpernig.at . office@pumpernig.at • ATU74945438 . FN 519739y

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Wortlaut 1
§ 1 Planwerk/ Verfasser/ Geltungsbereich 1
§ 2 Geplante Änderungen 1
§ 3 Anhörung/Rechtskraft 2
Verfahrensblatt 3
Planwerk (Ist/Soll-Darstellungen) 4
Erläuterungsbericht 6
1. Rechtssituation/ Ausgangslage 6
2. Regionales Entwicklungsprogramm für die Planungsregion „Südweststeiermark“ 7
3. Strategische Umweltprüfung/ Alpenkonvention 8
4. Erläuterungen/ Begründungen 8
5. Beilagen 9

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs	Absatz
Abt/ABT	Abteilung
BauG	Baugesetz 1995 (für Steiermark)
BBPl	Bebauungsplan
BGBl. Nr.	Bundesgesetzblatt Nummer
bzw.	beziehungsweise
ehem.	ehemalig(e)
FA	Fachabteilung
FWP	Flächenwidmungsplan
gem	gemäß
GZ	Geschäftszahl
idF	in der Fassung
idgF	in der geltenden Fassung
iSd	im Sinne des/der
iVm	in Verbindung mit
KG	Katastralgemeinde
LGBl. Nr.	Landesgesetzblatt Nummer (Steiermark)
lfd./lfde.	laufend/laufende
lit.	Litera
max.	maximal
mind.	mindestens
Nr.	Nummer
ÖEK	Örtliches Entwicklungskonzept
ÖEP	Örtlicher Entwicklungsplan
REPRO	Regionales Entwicklungsprogramm
RVK	Regionales Verkehrskonzept
SAPRO	Sachprogramm
sh	siehe
Stmk	Steiermärkisch(e)
StROG	Steiermärkisches Raumordnungsgesetz
Tlf./Teilfl.	Teilfläche (eines Grundstückes)
u.a.	und andere
u.ä.	und ähnliche(s)
u.a.m.	und anderes mehr
vgl	vergleiche
Z.	Ziffer/Zahl
z.B.	zum Beispiel

STADTGEMEINDE DEUTSCHLANDSBERG

GZ: FWP-Änderung Nr. 1.20/EdD/RaB Deutschlandsberg, am 12.05.2025

Betrifft: Vereinfachte Flächenwidmungsplan-Änderung, Verfahrensfall lfde. Nr. 1.20 „Bad Gams Süd" gemäß § 39 (1) lit. c StROG 2010, LGBl. Nr. 49/2010 idF LGBl. Nr. 165/2025 – **Anhörung**

WORTLAUT

„Verordnung über die vereinfachte Flächenwidmungsplan-Änderung, Verfahrensfall lfde. Nr. 1.20 mit der Bezeichnung „Bad Gams Süd" der Stadtgemeinde Deutschlandsberg, gem. § 39 (1) lit. c StROG 2010, LGBl. Nr. 49/2010 idF LGBl. Nr. 165/2024, schriftlich im Stadtamt Deutschlandsberg in der Zeit von 14.05.2025 bis 30.05.2025 auf Verfügung des Bürgermeisters anzuhören (mind. 2 Wochen)."

§ 1
PLANWERK/ VERFASSER/ GELTUNGSBEREICH

Das Planwerk (IST/SOLL-Darstellung im Maßstab M 1:2.500), basierend auf den digitalen Plangrundlagen (digitale Katastralmappe (DKM), Stand: 01.04.2024 sowie Mappenberichtigung von DI Roland Krois, staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, vom 26.07.2024, GZ: 3903-MB), verfasst von der Pumpernig & Partner GmbH, 8020 Graz, vom 09.05.2025, GZ: 094FK25 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung und stellt gesondert den Geltungsbereich dar. Der gegenständlichen Planänderung ist ein Erläuterungsbericht beigelegt.

§ 2
GEPLANTE ÄNDERUNGEN

(1) Teilflächen der Grdste. Nr. 146 und 171/3, beide KG 61207 Gams, im Gesamtflächenausmaß von 2.529 m² (digitale Flächenermittlung ohne Anspruch auf vermessungstechnische Genauigkeit) werden von bisher ausgewiesene Verkehrsfläche für ruhenden Verkehr (P) und Bauland – Allgemeines Wohngebiet (WA) mit zeitlich aufeinander folgender Nutzung Verkehrsfläche für den ruhenden Verkehr [P] nunmehr als Bauland – Gewerbegebiet (GG) gemäß § 30 (1) Z. 4 StROG 2010 und mit einer gebietstypischen Bebauungsdichte von 0,2-0,6 festgelegt.

(2) Ergänzend werden bei einzelnen Teilflächen östlich des Mittereggbaches die Nutzungsarten gem. § 26 (1) StROG 2010 geändert und diese überwiegend in land- und forstwirtschaftliche Nutzung im Freiland (LF) gem. § 33 StROG 2010 rückgeführt. Ausschließlich im Bereich bei der bestehenden Brücke wird die bisher ausgewiesene Verkehrsfläche geringfügig in Richtung Südosten verschoben.

§ 3
ANHÖRUNG/RECHTSKRAFT

(1) Das schriftliche Anhörungsverfahren gem. § 39 (1) lit. c StROG 2010 findet in der Zeit von 14.05.2025 bis 30.05.2024 (mind. zwei Wochen) im Stadtamt der Stadtgemeinde Deutschlandsberg auf Verfügung des Bürgermeisters statt. Während der Parteienverkehrszeiten kann im Stadtamt Einsicht genommen werden.

(2) Diese Verordnung tritt nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist (zwei Wochen) folgenden Tag in Rechtskraft.

Der Bürgermeister
Ing. Mag. Josef Wallner

STADTGEMEINDE DEUTSCHLANDSBERG

VERFAHRENSBLATT
STADTGEMEINDE DEUTSCHLANDSBERG

Flächenwidmungsplan-Änderung, Verfahrensfall lfde. Nr. 1.20 „Bad Gams Süd" gemäß § 39 (1) lit.c StROG 2010 idF LGBl. Nr. 165/2024 – Vereinfachtes Verfahren

1. Das Anhörungsverfahren gemäß § 39 (1) lit. c StROG 2010 idF LGBl. Nr. 165/2024 findet in der Zeit von 14.05.2025 bis 30.05.2025 statt.

Planverfasser

Pumpernig & Partner GmbH
8020 Graz, Mariahilferstraße 2 | 316/83 31 70

Datum: 09.05.2025
GZ: 094FK25

Der Bürgermeister

STADTGEMEINDE DEUTSCHLANDSBERG

Datum: 12.05.2025
GZ: 094FK25

2. Beschluss des Gemeinderates gemäß § 39 (1) iVm § 38 (7) StROG 2010 idF LGBl. Nr. 165/2024

Planverfasser

Datum:
GZ: 094FK25

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister

Datum:
GZ:

3. Verordnungsprüfung gemäß § 100 Stmk. Gemeindeordnung 1967, Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 13

Datum:
GZ:

STADTGEMEINDE DEUTSCHLANDSBERG

Flächenwidmungsplan Nr. 1.00
Verfahrensfall lfde. Nr. 1.20 "Bad Gams Süd"
Legende

DLBG DEUTSCHLANDSBERG

- Geltungsbereich
- WA — Allgemeine Wohngebiete gem. §30 (1) Z.2 StROG 2010
- GG — Gewerbegebiete gem. §30 (1) Z.4 StROG 2010
- (G9) — Aufschließungsgebiete z.B. Allgemeines Wohngebiet mit laufender Nr. lt. Wortlaut gem. § 29 (3) iVm § 30 (1) Z.2 StROG 2010
- [WR] — Baulandbereiche mit zeitlich aufeinander folgender Nutzung gem. §26 (2) StROG 2010
- 0,2-0,4 — Mindest- und höchstzulässige Bebauungsdichte gem. §30 (4) StROG 2010
- (NG) — Sanierungsgebiete gem. §29 (4) (NG) - Naturgefahren
- (BP) — Bauland mit festgelegten Bebauungsfristen gem. §36 StROG 2010
- Verkehrsflächen für fließenden Verkehr gem. §32 StROG 2010
- P — Verkehrsflächen für ruhenden Verkehr gem. §32 StROG 2010
- LF — Freiland - Land- und forstwirtschaftliche Nutzung gem. §33 StROG 2010
- fzp — Sondernutzung im Freiland für Freizeitpark gem. §33 StROG 2010
- Öffentliche und private Gewässer
- Gerinne (offen und verrohrt)
- Waldflächen
- QS 1 — Wasserwirtschaftliche Beschränkung (Brunnen- und/oder Quellenschutzgebiete)
- L643 — Landesstraße L643
- F 20kV — Hochspannungsfreileitungen mit Leitungsschutzzone
- Rohrleitung
- HW30 — Hochwassergefährdungsbereich 30 jährlich
- HW100 — Hochwassergefährdungsbereich 100 jährlich
- Rote Wildbachgefahrenzone
- Gelbe Wildbachgefahrenzone
- D — Denkmalgeschütztes Gebäude/Bauwerk
- BF — Archäologische Bodenfundstätte
- K — Kurbezirk
- Katastralgemeindegrenze
- Widmungsgrenze bei Unterscheidungsbedarf
- Gebietszusammenhang über Trennungselemente hinweg
- Grundstücke (Stand: April 2024)
- Gebäude laut DKM
- Mappenberichtigung (DI Roland Krois, GZ: 3903-MB) Stand: 26.07.2024

Planverfasser	Stadtgemeinde
Pumpernig & Partner GmbH A-8020 Graz, Mariahilferstraße 20, 0316/83 31 70	STADTGEMEINDE DEUTSCHLANDSBERG

S:\02 - Workbench-GIS\01 - ArcGIS-ArcView\Gemeinden\Deutschlandsberg\FWP_STEK_100_Anderungen\FLWP_Deutschlandsberg_120_BadGams_Sued.mxd

GIS

GZ: 094FK25
Bearb.: Ja/Te
Stand: 09.05.2025

1:2 500

0 12,5 25 50 75 100 Meter

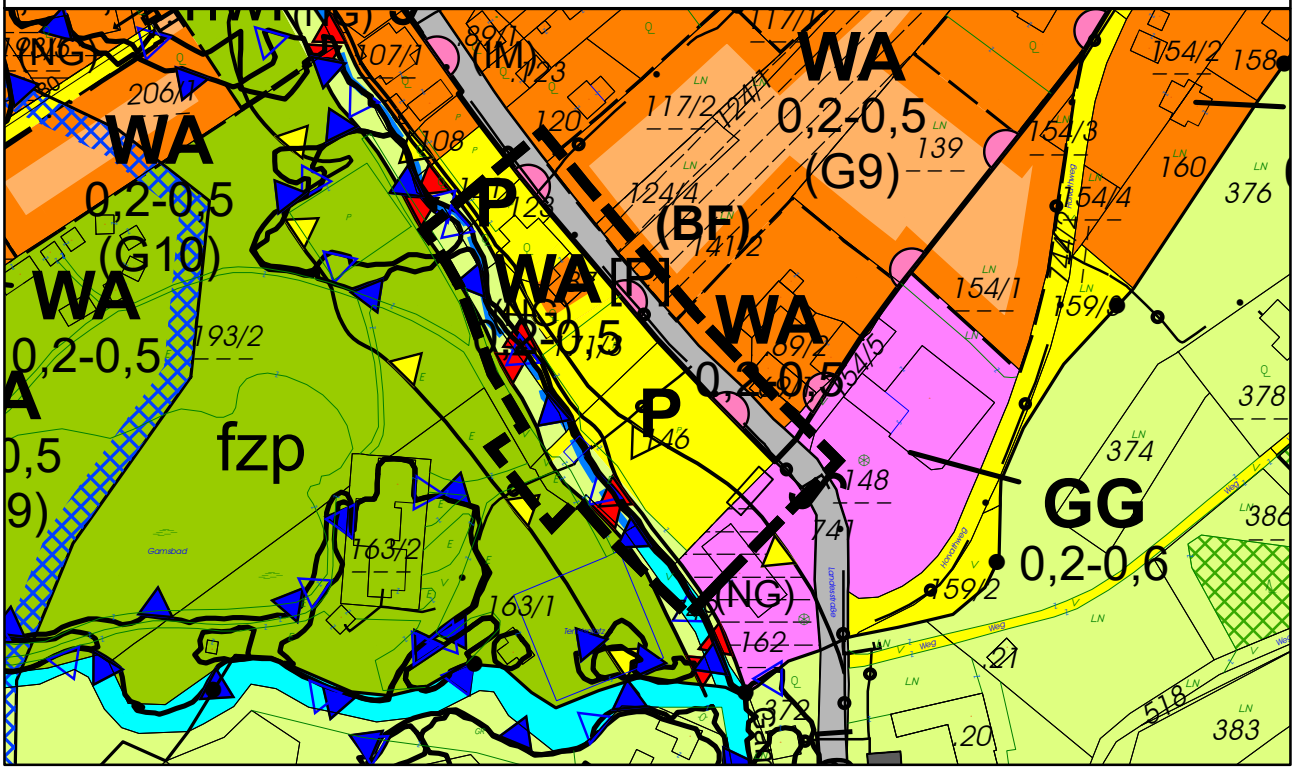
Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung
Mag. Gernot Paar MSc
8020 Graz Mariahilferstraße 20/1/9
Tel 0316/833170
E-Mail office@pumpernig.at
www.pumpernig.at

Pumpernig & Partner

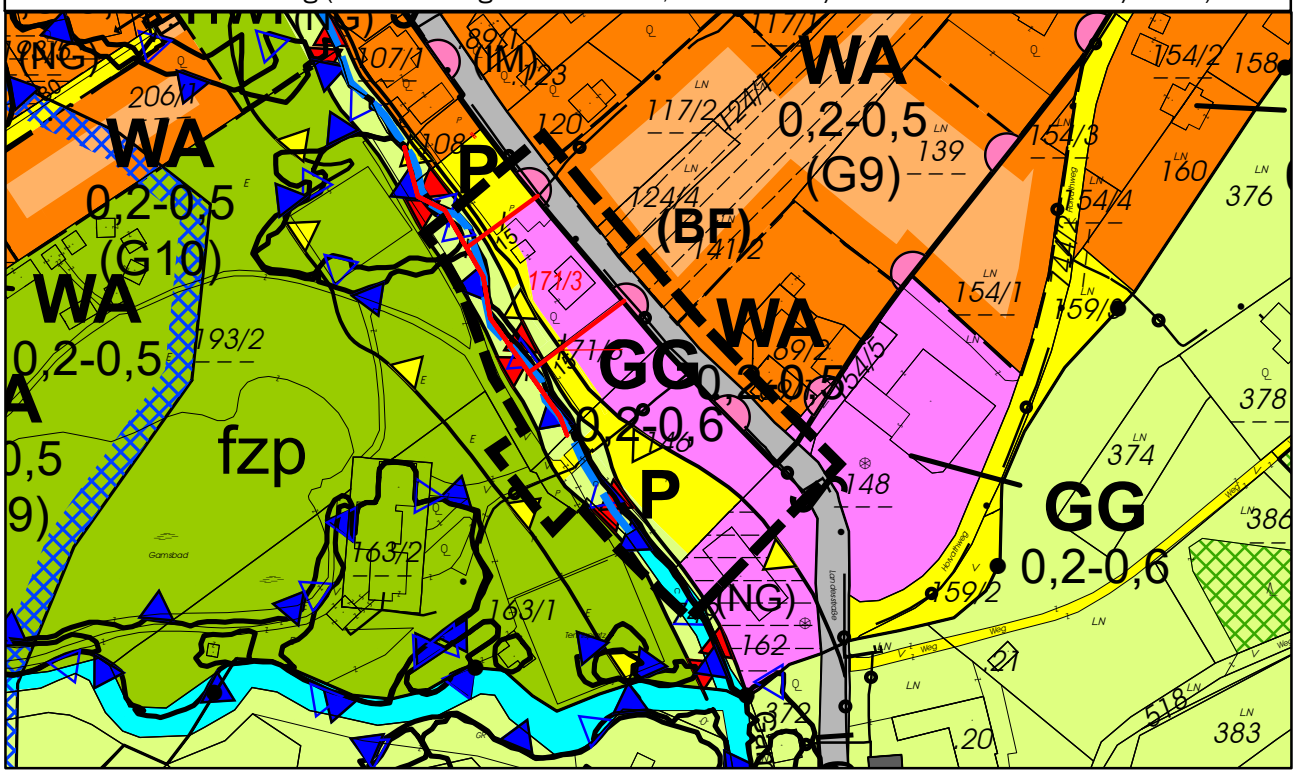
STADTGEMEINDE DEUTSCHLANDSBERG

Flächenwidmungsplan Nr. 1.00
Verfahrensfall lfde. Nr. 1.20 "Bad Gams Süd"
IST-SOLL-Darstellung

IST-Darstellung (Rechtsbezug: StROG 2010, LGBl. Nr. 49/2010 idF LGBl. Nr. 117/2017)



SOLL-Darstellung (Rechtsbezug: StROG 2010, LGBl. Nr. 49/2010 idF LGBl. Nr. 165/2024)



GZ: 094FK25
Bearb.: Ja/Te
Stand: 09.05.2025

1:2 500

0 12,5 25 50 75 100 Meter

N

Ingenieurbüro für
Raumplanung und Raumordnung

Mag. Gernot Paar, MSc
8020 Graz, Mariahilferstraße 20/1/9
Tel: 0316/833170
E-Mail: office@pumpernig.at
www.pumpernig.at

Pumpernig & Partner

ERLÄUTERUNGSBERICHT

1. RECHTSSITUATION/ AUSGANGSLAGE

1.1 Lage/ Gebietsbeschreibung:

Der verfahrensgegenständliche Änderungsbereich befindet sich im am südlichen Ortsende des Ortes Bad Gams, zwischen dem öffentlichen Gewässer Mittereggbach im Westen und der Landesstraße L 643 (Gamsstraße) im Osten. Westlich des o.a. Gewässers befinden sich das Freizeitzentrum Gamsbad, östlich der Gamsstraße im Kurzbezirk und nördlich des gegenständlichen Bereichs teilweise mit Einfamilienhäusern samt Nebengebäuden (offene Bebauung, eingeschoßig, Satteldach) bebaute Flächen. Im Süden grenzt Bauland Gewerbegebiet (GG) mit vorhandener betrieblicher Nutzung an. Der überwiegende Teil der gegenständlichen Flächen als Parkplatz für das o.a. Freizeitzentrum genutzt.

1.2 Festlegungen im Stadtentwicklungskonzept/Entwicklungsplan Nr. 1.00:

Im Stadtentwicklungskonzept Nr. 1.00/ Entwicklungsplan Nr. 1.00 der Stadtgemeinde Deutschlandsberg ist der verfahrensgegenständliche Änderungsbereich als Gebiet mit baulicher Entwicklung für Wohnen und Industrie, Gewerbe (Überlagerung) festgelegt und befindet sich dieser innerhalb der festgelegten absoluten naturräumlichen (grüne durchgezogene Linie lfde. Nr. 1 und 3 – entlang von Uferstreifen und Gewässern sowie zu deren Freihaltung und aufgrund fehlender naturräumlicher Voraussetzungen) sowie absoluten siedlungspolitischen (rote durchgezogene Linie lfde. Nr. 2 – Nutzungsbeschränkungen durch übergeordnete Planungen und Sicherstellung anderer Planungen) Entwicklungsgrenzen (vgl. Beilagen).
Entlang des o.a. öffentlichen Gewässers werden rote und gelbe Wildbachgefahrenzonen sowie entlang der Landesstraße ein immissionsbelasteter Bereich „Lärm von Straße“ ersichtlich gemacht. Der südliche Bereich des gegenständlichen Gebietes befindet sich innerhalb des ersichtlich gemachten Bushaltestelleneinzugsbereiches.

Gem. den Festlegungen des Wortlautes zum STEK Nr. 1.00 gilt für Gebiete mit baulicher Entwicklung für „Industrie, Gewerbe“:

„Rücksichtnahme auf bestehende gewerbliche Betriebsstandorte und deren allfällige Erweiterungsmöglichkeiten bei allen Festlegungen und Maßnahmen der Örtlichen Raumplanung, insbesondere der räumlich-funktionellen Gliederung, Betriebsstandortsicherung und zur planmäßigen Ansiedelung von weiteren Betrieben.“

1.3 Festlegungen im Flächenwidmungsplan Nr. 1.00 idgF:

Der gegenständliche Änderungsbereich ist im rechtswirksamen Flächenwidmungsplan Nr. 1.00 überwiegend als Verkehrsfläche für ruhenden Verkehr (P) bzw. Nachfolgenutzung für den ruhenden Verkehr [P] festgelegt bzw. ausgewiesen.

1.4 Verfahrensrechtliche Bestimmungen gem. § 39 StROG 2010:

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes, Verfahrensfall lfde. Nr. 1.20 „Bad Gams Süd“ entspricht den Bestimmungen des § 39 (1) StROG 2010, da die gegenständliche Änderung (Änderung der Baulandart bzw. von Nutzungsarten) nur Auswirkungen auf anrainende oder durch Straßen, Flüsse, Eisenbahnen udgl. getrennte Grundstücke hat.

Diese Änderung ist darüber hinaus durch die Festlegungen des von der Landesregierung genehmigten Stadtentwicklungskonzeptes Nr. 1.00/ Entwicklungsplanes Nr. 1.00 rechtlich abgedeckt.

2. REGIONALES ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR DIE PLANUNGSREGION „SÜDWESTSTEIERMARK“

Die verfahrensgegenständlichen Flächen werden im geltenden Regionalen Entwicklungsprogramm für die Region Südweststeiermark (LGBl. Nr. 55/2022, Rechtskraft: 19.07.2022) der landschaftsräumlichen Einheit (Teilräume) „Außeralpines Hügelland“ zugeordnet. Diesbezüglich sind die geltenden Bestimmungen des § 3 (4) leg. cit. einzuhalten und lauten diese wie folgt:

Außeralpines Hügelland:

1. *Das charakteristische Erscheinungsbild der Landschaft mit kleinräumiger Durchmischung von Wald, Wiesen, Ackerland und landwirtschaftlichen Kulturen ist zu erhalten. Bei der Baukörpergestaltung ist die visuelle Sensibilität dieses Landschaftsraumes besonders zu berücksichtigen. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Einbindung der Gebäude in das Gelände – vor allem in Hanglagen – und in bestehende Bebauungsstrukturen als auch auf die Höhenentwicklung und die Farbgebung der Gebäude zu legen.*
2. *Außerhalb von im Regionalplan bzw. im Rahmen der örtlichen Raumplanung festgelegten Siedlungsschwerpunkten sind folgende Baulandausweisungen unzulässig:*
   a) *Ausweisungen neuer Baugebiete;*
   b) *großflächige Baulanderweiterungen zur Ausweisung neuer Bauplätze;*
   Zulässig sind Baulanderweiterungen für unbebaute Bauplätze im Ausmaß von maximal 20 Prozent des bestehenden bebauten Baulandes, jedoch mindestens im Ausmaß von drei ortsüblichen Bauparzellen für Ein- und Zweifamilienhäuser. Für die Ermittlung des zulässigen Flächenausmaßes ist der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung maßgeblich. Baulanderweiterungen für die Entwicklung rechtmäßig bestehender Betriebe bleiben von der Flächenbeschränkung unberührt.
3. *Die Gewinnung mineralischer Rohstoffe ist außerhalb von Rohstoffvorrangzonen unzulässig. Ausgenommen sind landschaftsverträgliche Erweiterungen bestehender Abbaugebiete.*

Durch die o.a. Änderungen ist **kein** Widerspruch zu den gelt. Bestimmungen des Regionalen Entwicklungsprogrammes für die Region Südweststeiermark abzuleiten und liegt der ggst. Bereich außerhalb von festgelegten Vorrangzonen. Aufgrund der Festlegung des gegenständlichen Ortsteiles Bad Gams als **Örtlicher Siedlungsschwerpunkt** kann von der Berechnung nach der 20 %-Regelung Abstand genommen werden.

3. STRATEGISCHE UMWELTPRÜFUNG/ ALPENKONVENTION

Gemäß Leitfaden „SUP in der Örtlichen Raumplanung“ (2. Auflage, herausgegeben vom Amt der Stmk. Landesregierung, Stand: April 2011) ergibt der Screening-Prüfschritt 1, dass aufgrund des genehmigten und in Rechtskraft erwachsenen Stadtentwicklungskonzeptes/ Entwicklungsplanes Nr. 1.00 für den gegenständlichen Bereich das Kriterium „Abschichtung“ vorliegt. Daher ist keine weitere Prüfung der Umwelterheblichkeit erforderlich.

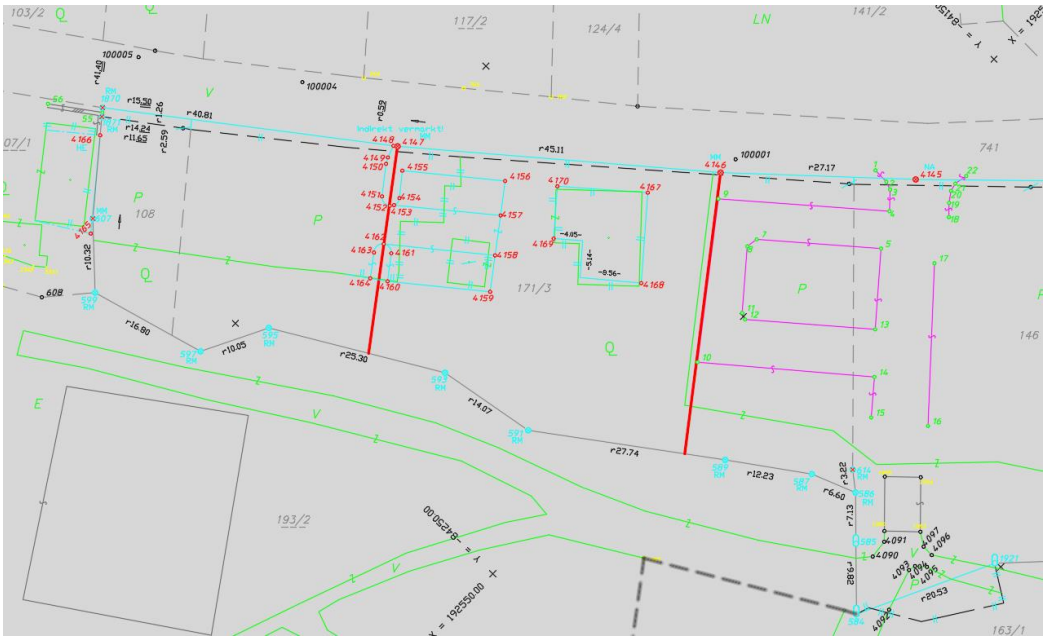
Nachdem sich der ggst. Änderungsbereich innerhalb der Abgrenzung des Geltungsbereiches der Alpenkonvention befindet, sind nähere Angaben diesbezüglich erforderlich. Da die gegenständliche Flächenwidmungsplan-Änderung, insbesondere die Baulanderweiterung innerhalb der festgelegten Entwicklungsgrenzen mit den Raumordnungsgrundsätzen iVm der Gesamtfläche von ca. 2.572 m² übereinstimmt, ist **kein** Widerspruch zu den geltenden Bestimmungen der Alpenkonvention abzuleiten.

4. ERLÄUTERUNGEN/ BEGRÜNDUNGEN

Mit der gegenständlichen Änderung im unmittelbaren Anschluss an die bestehende Siedlungsstruktur soll künftig eine bedarfsorientierte Baulanderweiterung bzw. Änderung der Baulandkategorie (Baugebiet) (ca. 2.572m²) erfolgen und unter Berücksichtigung der Gebietstypizität einer kurzfristigen baulichen Verwertung zugeführt werden. Die o.a. Flächenwidmungsplan-Änderung deckt sich mit den im Stadtentwicklungskonzept Nr. 1.00 festgelegten Zielsetzungen.
Es besteht ein öffentliches Interesse an der Änderung, da mit der Baulandfestlegung die ärztliche Versorgung verbessert werden kann. Die Zufahrten erfolgen aus nordöstlicher Richtung (bereits bestehende Zufahrten) von der Landesstraße L643 (Grdst. Nr.741, KG 61207 Gams).

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass gemäß Entwicklungsprogramm für den Umgang mit wasserbedingten Naturgefahren und Lawinen entlang von Gewässern ein Uferstreifen von 10 m gemessen ab der Böschungsoberkante (oder mehr, wenn es in einem regionalen Entwicklungsprogramm festgelegt wurde) oder ein Uferstreifen von 15 m, gemessen von der Gerinneachse (wenn keine Böschungsoberkante feststellbar ist) freizuhalten ist. Diesbezüglich wird auf die vorliegende Mappenberichtigung von DI Roland Krois, staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, vom 26.07.2024, GZ: 3903-MB), sowie die Darstellung der Böschungskante bzw. Bachmitte der Vermessungs-

kanzlei DI Roland Krois von verwiesen (vgl. Beilagen). Zu der geplanten Grundstücksteilung (rote Linien) wird auf die nachfolgende Darstellung (unmaßstäblich) auf Basis der o.a. Mappenberichtigung von DI Roland Krois verwiesen.



Darstellung geplante Grundstücksteilung von DI Roland Krois

<u>Nachweis des Baulandbedarfes gem. § 26 (1) StROG 2010:</u>

Die Festlegung von Bauland – Gewerbegebiet (GG) hat **keine** Auswirkungen auf die Wohnbauflächenbilanz der Stadtgemeinde Deutschlandsberg, wodurch auch Anpassung dahingeltend erfolgt. Ergänzend befinden sich sämtliche Flächen im Eigentum der Stadtgemeinde Deutschlandsberg. Eine Mobilisierung ist daher **nicht** erforderlich.

5. BEILAGEN

5.1 Ausschnitte Regionales Entwicklungsprogramm für die Region Südweststeiermark (unmaßstäblich)

5.2 Ausschnitt aus dem Entwicklungsplan Nr. 1.00 (unmaßstäblich)

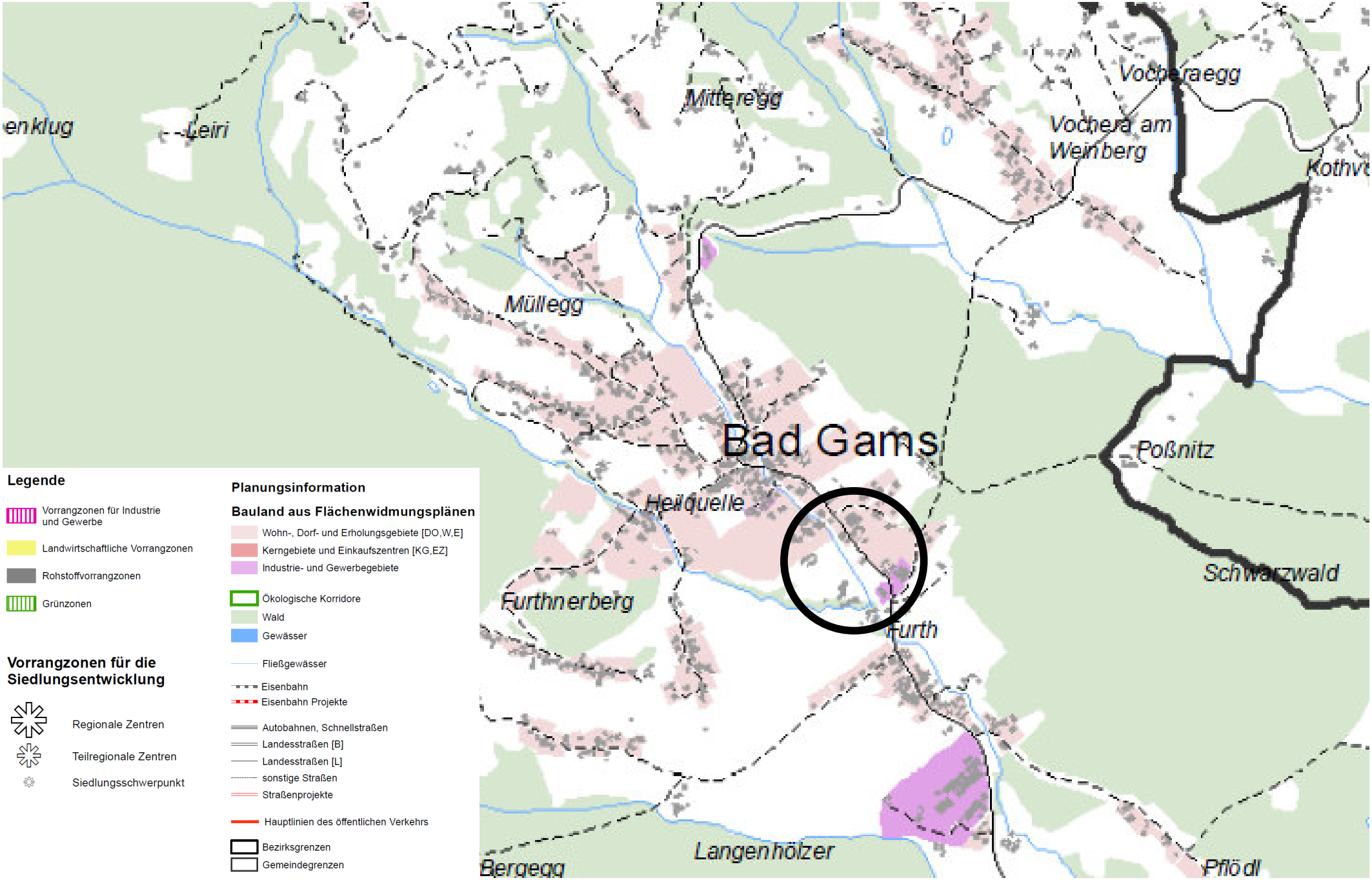
5.3 Mappenberichtigung und Kennzeichnung des Grenzverlaufes von DI Roland Krois, GZ. 3903-MB, vom 26.07.2024

5.4 Darstellung der Böschungskante bzw. Bachmitte der Vermessungskanzlei DI Roland Krois

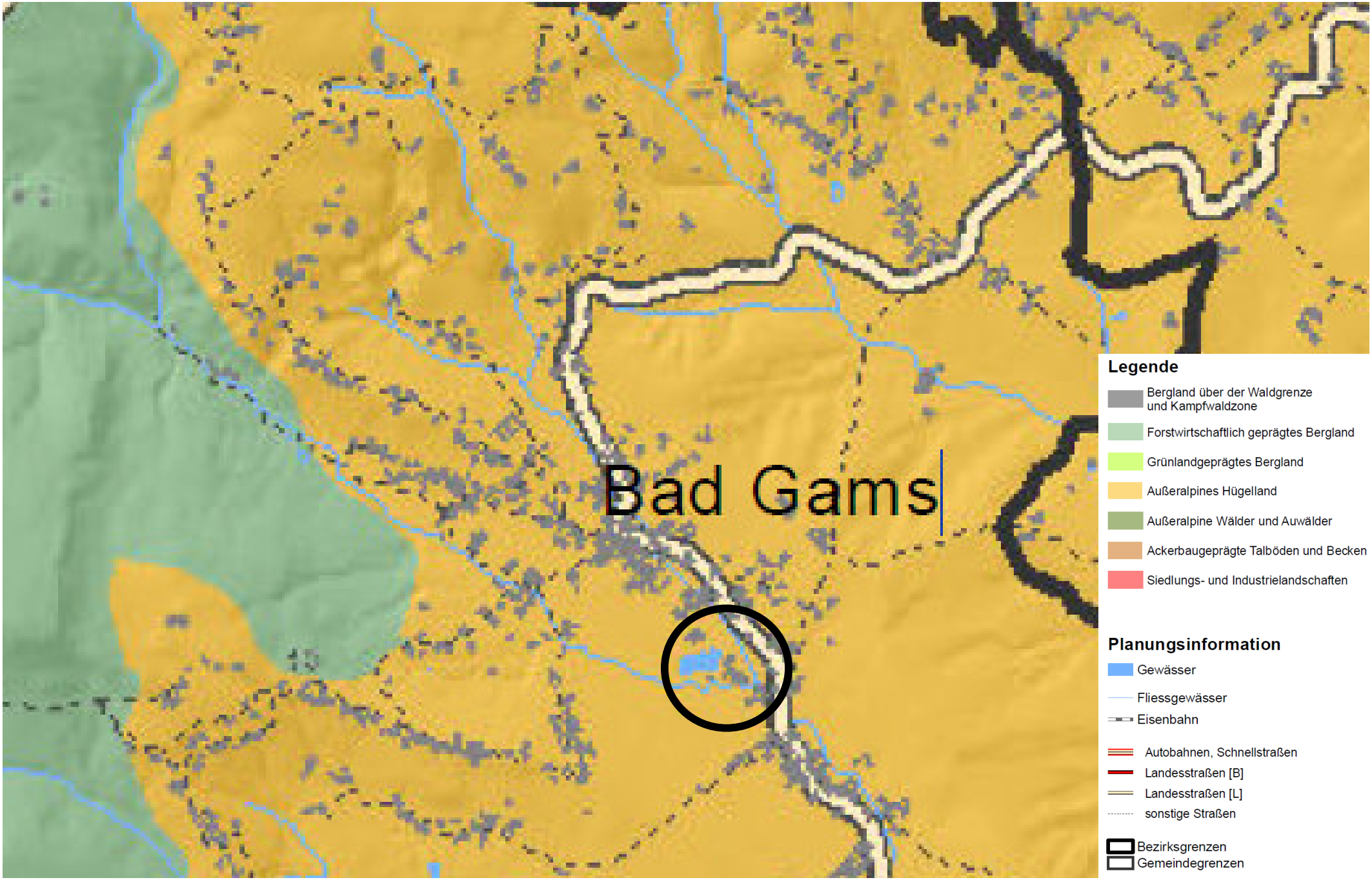
Bearb.: Pa/Ja/Pr/Si
L:\02 - Kunden\01 Steiermark\DL\Deutschlandsberg\Gde\094FK25_FWP 1.20 Bad Gams Süd\04 Entwurf\20250509_094FK25_Ja_Anhörrung.docx

5.1 Ausschnitte Regionales Entwicklungsprogramm für die Region Südweststeiermark (unmaßstäblich)

Ausschnitt Regionalplan (Anlage 1), REPRO Südweststeiermark, LGBl. Nr. 55/2022 (unmaßstäblich)



Ausschnitt landschaftsräumliche Einheiten (Anlage 2), REPRO Südweststeiermark, LGBl. Nr. 55/2022 (unmaßstäblich)



5.2 Ausschnitt aus dem Entwicklungsplan Nr. 1.00 (unmaßstäblich)

Stadtgemeinde Deutschlandsberg

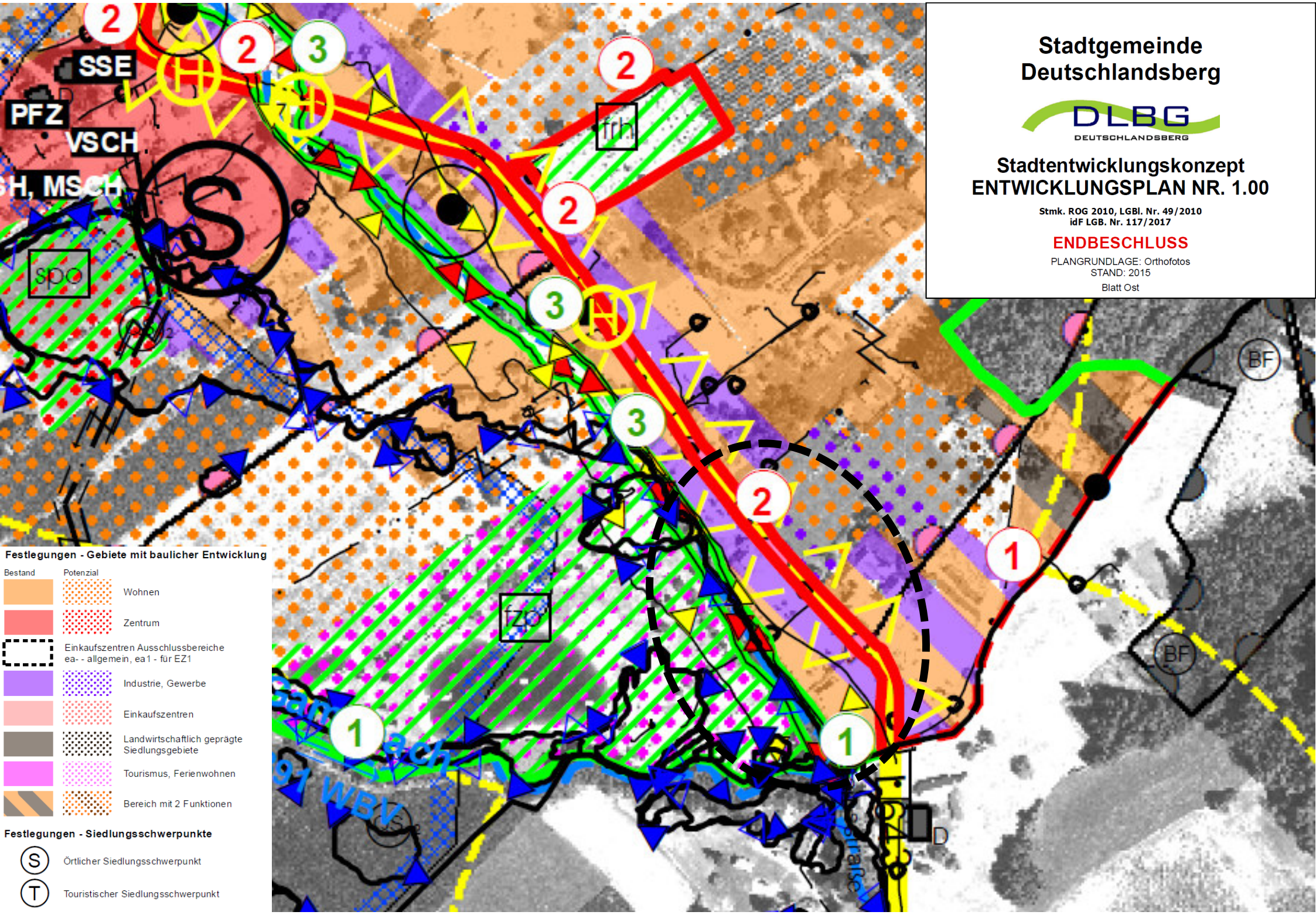
DLBG DEUTSCHLANDSBERG

Stadtentwicklungskonzept
ENTWICKLUNGSPLAN NR. 1.00

Stmk. ROG 2010, LGBl. Nr. 49/2010
idF LGB. Nr. 117/2017

ENDBESCHLUSS

PLANGRUNDLAGE: Orthofotos
STAND: 2015
Blatt Ost



Festlegungen - Gebiete mit baulicher Entwicklung

Bestand	Potenzial	
		Wohnen
		Zentrum
		Einkaufszentren Ausschlussbereiche ea- - allgemein, ea1 - für EZ1
		Industrie, Gewerbe
		Einkaufszentren
		Landwirtschaftlich geprägte Siedlungsgebiete
		Tourismus, Ferienwohnen
		Bereich mit 2 Funktionen

Festlegungen - Siedlungsschwerpunkte

- (S) Örtlicher Siedlungsschwerpunkt
- (T) Touristischer Siedlungsschwerpunkt

5.3 Mappenberichtigung und Kennzeichnung des Grenzverlaufes von DI Roland Krois, GZ. 3903-MB, vom 26.07.2024

Legende:
Mappenberichtigung
Qualitätsverbesserung

KDB-Punkte übernommen!

MM	Marke Metall	RK	Rohr Kunststoff
MK	Marke Kunststoff	NA	Nagel
KR	Kreuz/Lochmarke	ME	Mauerecke
RM	Rohr Metall	ZS	Zaunsaeule

0 5 10 15 20 25 50m

DI Roland Krois

T: +43(0)3462-30836

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

www.vermessung-krois.at
office@vermessung-krois.at

A-8530 Deutschlandsberg, Kirchengasse 10 & A-8510 Stainz, Grazer Straße 6

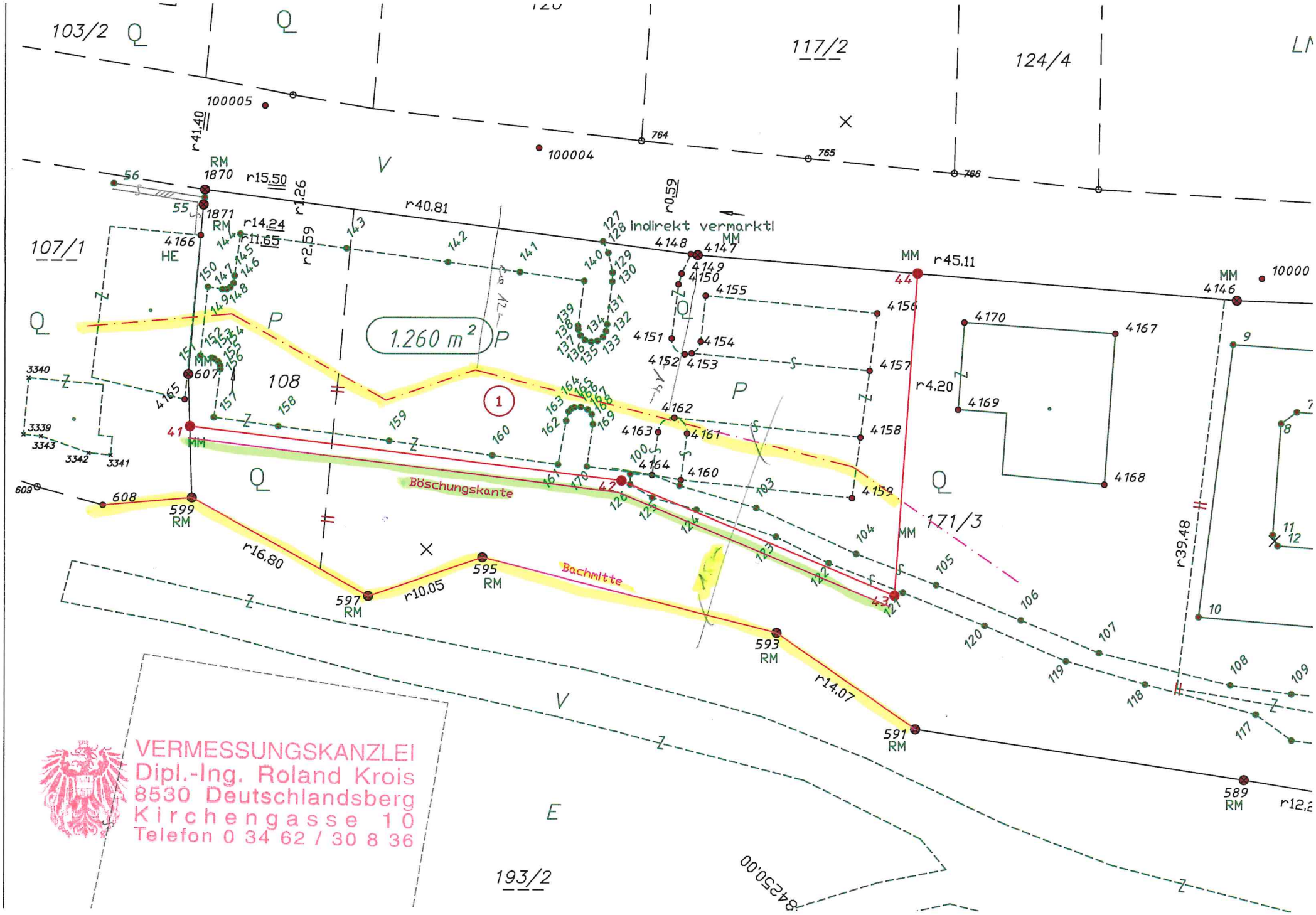
Mappenberichtigung

mit

Kennzeichnung des Grenzverlaufes

MASZSTAB:	1:500
GZ:	3903-MB
VERM.DAT.:	03.08.2023
PLANDATUM:	26.07.2024
KAT.GEM.:	61 207 Gams
GER.BEZ.:	Deutschlandsberg
MBL.:	

5.4 Darstellung der Böschungskante bzw. Bachmitte der Vermessungskanzlei DI Roland Krois


103/2
117/2
124/4
107/1
108
171/3
193/2
1.260 m²
indirekt vermarkt!
Böschungskante
Bachmitte
r41.40
r15.50
r1.26
r40.81
r0.59
r14.24
r11.65
r2.59
r45.11
r4.20
r39.48
r16.80
r10.05
r14.07
r12.2
1870
1871
599
597
595
593
591
589
607
608
609
100005
100004
10000
764
765
766
842500.00
VERMESSUNGSKANZLEI
Dipl.-Ing. Roland Krois
8530 Deutschlandsberg
Kirchengasse 10
Telefon 0 34 62 / 30 8 36